... , was mir natürlich auch ein grösserer Lieber ist. Die Gründe, die mich zu meiner Bitte bestimmen, sind einmal die, dass es mir in absehbarer Zeit aus devisentechnischen Gründen nicht möglich sein wird, die Reise des Vertreters der Akademie zur Zentraldirektions-sitzung von hier aus zu bezahlen. Zweitens aber und vor allem bin ich augenblicklich damit beschäftigt, die in der Zentraldirektion vertretenen Akademien alle zur Zahlung derartiger Beiträge zu bestimmen, und habe damit schon guten Erfolg gehabt. Berlin unterhält eine eigene Dienststelle, die auf dem Haushalt der Akademie steht; in München ist mein persönliches Gehalt in den Akademiehaushalt eingeordnet, Leipzig und Heidelberg zahlen feste Jahresbeiträge, je nach ihren Kräften. Nur Wien und Göttingen stehen noch ganz aus. Würden Sie die Frage vielleicht einmal vorläufig durch Rücksprache klären und mir dann Bescheid geben, damit ich den formellen Antrag stelle. Mir liegt aus wissenschaftspolitischen Gründen sehr daran, dass die Monumenta finanziell nicht ausschliesslich von staatlichen Stellen abhängig sind.

Die Frage des Schweizer Stipendiaten bedarf noch genauerer Überlegung; ich komme auf Ihren Vorschlag zurück. Das Exemplar "Heilig" kann ich Ihnen leider im Augenblick nicht beschaffen, da alle in Berlin liegen und von dort augenblicklich nicht geschickt werden können.

Mit herzlichsten Grüßen und den besten Wünschen zu Weihnachten und zum Neuen Jahr

stets Ihr

B.